



In feierlichem Rahmen, musikalisch begleitet vom Laurentiuschor, wurde der renovierte Schaaner Rathausaal am Donnerstag feierlich eingeweiht. (Bilder: bs)



Verbunden mit der Hoffnung, dass aus dem Rathausaal eine echte Stube der menschlichen Gemeinschaft werde, nahm Pfr. Hans Baumann die feierliche Einsegnung vor.

Schaan hat wieder eine Stube der menschlichen Gemeinschaft

Gelungene Renovation des Schaaner Rathausaales in knapp zweijähriger Bauzeit - Offizielle Einweihung am Donnerstagabend

(wan) - Die Herzen der Schaanerinnen und Schaaner dürften wohl auch weiterhin an ihrem Rathausaal hängen bleiben. In knapp zweijähriger Renovationszeit wurde dieser zwar in ein neues Kleid gepackt, sein Charakter jedoch soweit erhalten, dass man sich beim Betreten ohne Mühe in der alten «Turnhalle» wiederfindet. Die gelungene Renovation wurde denn auch anlässlich der offiziellen Eröffnung vom Donnerstagabend von allen Seiten begrüsst und der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass der Saal, mit dem sich so viele Erinnerungen verbinden, auch in Zukunft ein echter Ort der menschlichen Begegnungen bleiben wird. Zu solchen Begegnungen kann es bestimmt schon am Tag der offenen Tür am Muttertag, 10. Mai kommen.

Die geladenen Gäste aus Regierung, Landtag, Gemeinden sowie Vertreter der am Bau beteiligten Firmen kamen am Donnerstagabend auch in den Genuss eines Hauchs der Erinnerungen, die sich mit diesem im Jahre 1951 erbauten Gebäude verbinden. Die Ausführungen von Vorsteher Hansjakob Falk, Architekt Hansjörg Hilti, Vereinskartellpräsident Hanspeter Tschüscher und Heinz Büchel von dem am Blockheizkraftwerk beteiligten LKW gaben einen Abriss über die Geschichte der «Turnhalle» und über die nun mit rund 7,4 Millionen Franken realisierte Renovation, während der Schaaner Pfarrer Hans Baumann das gelungene Gebäude mit dem Wunsch einsegnete, dass es zu einer echten Stube der menschlichen Gemeinschaft und zu einem Ort der Begegnung gedeihen möge. Die musikalische Umrahmung bot der Laurentiuschor unter der Leitung von Roman Lercher, während das Begrüssungsduo «Don Camillo e Peppone» (Italienerpater Don Maurizio Ipprio und Vorsteher Hansjakob Falk) vierhändig ein Mozart-Werk zum besten gab.

«Keine Rache»

«In diesen heiligen Hallen kennt man die Rache nicht». In seiner gewohnt hei-



GUT DRAUF

GANZ TREFF

TREFF ELECTRONIC MUSIKLADEN

HI-FI · TV · VIDEO · SCHALLPLATTEN
8490 VADUZ · STÄDTLEMARKT
TEL. 075 / 2 42 06



Angeregte Diskussion über das gelungene Werk zwischen alt Vorsteher Lorenz Schierscher (rechts) und seinem Nachfolger Hansjakob Falk (links). Ebenfalls am Ehrentisch Regierungsratsstellvertreterin Hannelore Frommelt, Regierungsrat Wilfried Büchel, Regierungschef-Stellvertreter Dr. Herbert Wille, die Gattin des Vorstehers sowie Gewerkepräsident Josef Frommelt (verdeckt).

teren und mit vielen Zitaten bespickten Begrüssungsrede spielte Vorsteher Hansjakob Falk mit diesem Zitat aus Mozarts «Zauberflöte» auf die Umstände der Renovation an, um die es in letzter Zeit etliche Diskussionen gab. Gemeint ist damit der vom vorhergehenden Gemeinderat gefasste Beschluss, lediglich die Kosten für Umbau und Renovation zu bewilligen, jedoch nicht für die Innenausstattung und Umgebung. Dabei sei sicherlich politisches Kalkül im Spiel gewesen, so der Vorsteher. «Bei einem Kredit über 5 Millionen Franken hätte zwangsläufig eine Volksabstimmung stattfinden müssen, und die Realisierung der Baute wäre zumindest in Frage gestellt gewesen.

In Anbetracht dessen, was aus diesem Gebäude und aus diesem Saal wurde, der zum Geschenk für uns alle geworden ist, kann man die seinerzeitige fast einhellige Auffassung des Gemeinderates nachvollziehen und dafür Verständnis aufbringen», so Hansjakob Falk, der dazu einlud, sich schlicht und einfach am gelungenen Werk zu erfreuen. Im weiteren gab er seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Saal zu einem Mittelpunkt des Schaaner Dorflebens werden, zu einem Saal, in welchem sich jüngere und ältere Generationen zu frohen Festen treffen und in welchem Kultur genossen und konsumiert werden könne. «Ich bin nach wie vor fest der Ansicht», so der Vorsteher, «dass spätere Generationen uns einmal nicht danach messen werden, wie viele Strassen wir gebaut und wie viele Gräben wir zugeebnet haben, sondern danach, was wir für die Kultur der zwischenmenschlichen Beziehungen getan haben. Gewiss, heute sind wir uns gewohnt, mit messbaren Renditen zu rechnen. Ein Einsatz für die zwischenmenschliche Solidarität, ein ständiges Drängen zur Verwirklichung von menschlichen Werten wird aber dereinst die besseren Dividenden abwerfen, denn solche Erträge füllen nicht unsere Geldbeutel, sondern unsere Herzen.» Mit dem Ausdruck der Freude und des Dankes an alle, die zum Gelingen der Renovation beigetragen haben, schloss der Vorsteher seine Ausführungen, jedoch nicht ohne die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür am Muttertag, den 10. Mai einzuladen.

SchaanerInnen hängen daran

Während seiner Überlegungen zur Renovation sei ihm immer mehr klar geworden, so Architekt Hansjörg Hilti, dass die Schaaner Bevölkerung an ihrem Rathausaal hänge. Vieles sei zwar jetzt neu, vie-

beteiligt waren, so vor allem auch den zahlreichen Gastarbeitern, die bis kurz vor der Eröffnung unter vollem Einsatz gearbeitet hätten.

Stube der Begegnung

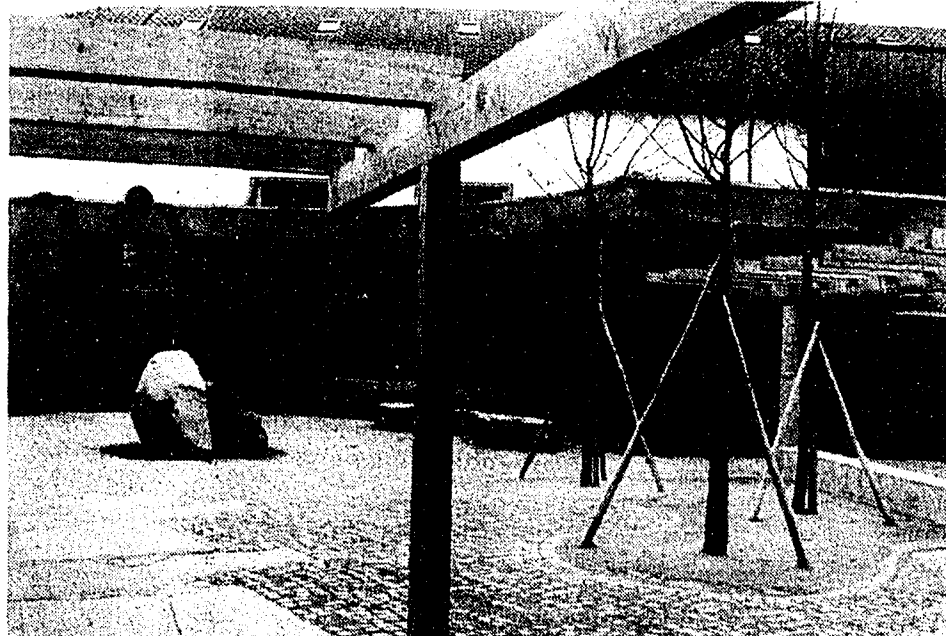
Jedes Lebenwese brauche Raum zum Leben, so Pfarrer Hans Baumann, gegen die Gefahr der Isolation brauche man aber auch Raum für die Gemeinschaft. Der Rathausaal biete einen solchen Raum, so der Pfarrer weiter, und er hoffe, dass dieser Raum zu einer echten Stube der menschlichen Gemeinschaft werde, und dass in ihm als inneres Fundament christliche Grundsätze herrschen möchten. Vom Laurentiuschor musikalisch umrahmt segnete Pfarrer Baumann den Saal mit der Bitte an Gott ein, dass er auch denen, die dort ein und aus gehen, Licht, Friede und Freude schenken möge.

Freude für Vereine

Es sei eine Freude Mitglied in einem Schaaner Verein zu sein, so der Präsident des Schaaner Vereinskartells Hanspeter Tschüscher, der das grosse Engagement der Gemeinde zugunsten der Vereine lobte. Der Saal sei eine weitere Bereicherung des Schaaner Dorf- und Vereinslebens und biete Gelegenheit für Anlässe in allen Variationen. Im Namen der zahlreichen Vereine bedankte er sich für diese Grosszügigkeit und gab der Hoffnung Ausdruck, dass man in der Schaaner Gemeinderatsstube auch weiterhin ein offenes Ohr für die Anliegen der Vereine haben werde.

Beitrag an die Umwelt

Mit der Realisierung eines Blockheizkraftwerks (BHKW) sei im Schaaner Zentrum ein weiterer Beitrag an die Umwelt geleistet worden, so Heinz Büchel, LKW-Verwaltungsratspräsident und Präsident des Zweckverbandes BHKW Schaaner Zentrum. Mit der Ankopplung mehrerer Gebäude an diese Wärme-Kraft-Kopplungsanlage könne einerseits der Energieversorgungsgrad des Landes erhöht werden, andererseits durch die Einsparung von mehr als 200 000 Litern Heizöl pro Jahr aber auch ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. Mit viel Lob an die Gemeinde, sich an diesen vernünftigen Technologien zu beteiligen, schloss Heinz Büchel seine Ausführungen und lud die Bevölkerung ein, sich das Blockheizkraftwerk am Tag der offenen Tür genauer anzusehen, während die Gäste dies bereits am Donnerstag beim den offiziellen Teil des Abends abschliessenden Rundgang tun konnten.



Südansicht des Rathausaales: Dort werden wohl in den nächsten Jahren etliche Dorfveranstaltungen über die Bühne gehen.

Für Sie im Dienst

Polizei

Telefon 117

Sanitätsnotruf

NEU: Telefon 144

24-Stunden-Notruf, gilt auch für LRK-Rettungsdienst!

Ärztlicher Dienst

ab Samstag, 8.00 Uhr

Dr. Dieter Walch, Vaduz

Telefon 2 72 22

ab Sonntag, 8.00 Uhr

Dres. U. + A. Deckert, Balzers

Telefon 4 27 20

Ambulante Altershilfe

Hausnotruftelefon:

Mo - Fr (tagsüber) 54747

(wenn keine Antwort: 54411)

AIDS-Hilfe Liechtenstein

Telefon 20 520

Montag 18.00 - 20.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 9.00 Uhr

Krebshilfe Liechtenstein

Telefon 8 18 45

Dienstag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Amt für Soziale Dienste

Telefon 6 72 82 oder 6 72 42

(erreichbar während den üblichen Bürozeiten)

Selbsthilfegruppen im FL

Kontaktstelle: Frau König

Telefon 4 28 74

Frauenhaus Liechtenstein

Telefon 2 45 70

Sorgentelefon für Kinder

2 95 95

Die dargebotene Hand

Telefonseelsorge Telefon 143

Apothekendienst

Schlossapotheke Vaduz

Telefon 8 25 30 (10.00 - 11.30 Uhr)

Zahnärztlicher Dienst

Samstag von 17.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertag von 10.00 - 12.00 Uhr

Praxis Dr. Walter Hartmann, Vaduz

Heiligkreuz 2

Telefon 2 14 83

Feuerwehr

Oberland/Unterland

Telefon 118

Gasversorgung

Störungsdienst

Telefon 20 9 20

LGGA Antennen-Anlage

Störungsdienst

Telefon 2 88 77

Notschlachtlokal

Notfallmetzger

täglich rund um die Uhr

unter Telefon 3 40 40

Stromversorgung

Liechtensteinische Kraftwerke

(Netzstörungen + Reparaturen)

Telefon 6 01 11

ausser Geschäftszeit: 2 12 34

Pannendienst TCS

Telefon 140

Nachtschleppdienst

(nur Unfallbergung, keine Reparaturen)

Der Nachtschleppdienst erfolgt

an jedem Werk-, Sonn- und Feiertag

ab 18.00 Uhr bis morgens 8.00 Uhr

2. bis 9. Mai:

Ludwig Sklarski, Vaduz

Telefon 2 69 70

Jahresbeitrag für die Operette Balzers

(palf) - Die Regierung hat den Jahresbeitrag 1992 von Fr. 16 000.- für die Operette Balzers auf Antrag des Kulturbeirates bewilligt. 1992 wurde die Operette «Die lustige Witwe» von Franz Léhar zur Aufführung gebracht.